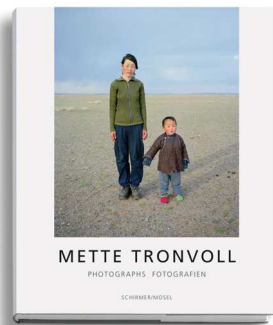


München, im November 2009

PRESSEMITTEILUNG

**Begegnungen auf Augenhöhe:
Fotografien der Norwegerin Mette Tronvoll
bei Schirmer/Mosel**



Mette Tronvoll

Photographs / Fotografien

Mit Texten von Stephanie von Spreter,

David Elliott und Vibece Salthe

128 Seiten, 48 Farbtafeln

Englisch/deutsche Ausgabe

ISBN 978-3-8296-0436-9

Ladenpreis EUR 49,80; sFr 81,-

Soeben erscheint bei Schirmer/Mosel der Bildband „Mette Tronvoll – Fotografien“, der den ersten Überblick über das bisherige Schaffen der norwegischen Künstlerin in Buchform darstellt. Der Bildband mit 48 hochwertig gedruckten Farbtafeln begleitet eine große Ausstellung, die im Dezember 2009 im norwegischen Stavanger eröffnet und danach in Bergen gezeigt wird, bevor sie nach Linz, Berlin und Odense weiterreist.

Mette Tronvoll, geboren 1965 in Trondheim, studierte an der Parsons School of Design in New York, bevor Freunde sie mit den Fotokünstlern der Düsseldorfer Schule bekannt machten. Vorwiegend in Farbe, stehen ihre Bilder in der Tradition der Dokumentarfotografie und sind deutlich vom anthropologischen Interesse der Künstlerin geprägt. Tronvoll interessiert sich für die unterschiedlichsten Gruppen von Menschen gleicher Zugehörigkeit und deren Lebensräume, die sie fern jeglicher Idealisierung oder Dramatik mit der Kamera portraitiert: seien es grönländische Inuits, mongolische Nomaden oder, wie in ihrer letzten Serie, Frauen, die auf der Insel Goto Fukue in Japan Aosa und Wakame pflücken.

Nach ihrer Ausbildung begann Mette Tronvoll zunächst mit Studioportraits, anschließend folgte die *Isortoq Unartoq*-Serie – Videos und Stills über Menschen in Grönland –, mit der sie sich weltweit einen Namen gemacht hat. 1999/2000 war sie Artist in Residence im Künstlerhaus Bethanien in Berlin, 2006 erhielt sie den Preis der Candida Höfer-Stiftung.

In Mette Tronvolls Werk stehen klassische Portraits gleichberechtigt neben präzise beobachteten Landschaftsaufnahmen. In ihrer Bilderwelt finden sich sowohl essayistische Züge, als auch fotografische Dokumente, die von ethnografischer Nüchternheit geprägt sind. Tronvoll unterwirft sich keinem strengen durchgängigen Bildkonzept, immer steht jedoch das Interesse am Menschen und an dessen Verhältnis zur Landschaft im Vordergrund der fotografischen Motivation.

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

David Elliott, freier Kurator und ehemaliger Museumsdirektor in Oxford, Stockholm und Tokio, schreibt in seinem Beitrag über die Fotografien von Mette Tronvoll: „Bei dieser behutsamen Erforschung der menschlichen Natur, in der normale Wahrnehmungen von Zeit immer weniger funktionieren, gibt es nur eins, was zählt: das elementare Menschsein der Modelle selbst.“

Auch bei ihren Portraits von maskierten Elitesoldaten einer Spezialeinheit der norwegischen Streitkräfte, die Tronvoll 2006 fotografierte, ist sie bemüht, ihrem Gegenüber auf Augenhöhe zu begegnen und das Individuelle im Uniformen aufzuspüren. In diesem Zusammenhang fragt Vibece Salthe, Kuratorin des Rogaland Art Museum in Stavanger, in ihrem begleitenden Essay nicht ganz zu Unrecht, ob man bei diesen Bildern aus der „Arena der Männlichkeit“ überhaupt noch von Portraits sprechen kann, wenn vom Gesicht nur noch Augen und Mund zu sehen sind?

Neben Vibece Salthe und David Elliot hat die Kunsthistorikerin Stephanie von Spreter einen weiteren aufschlussreichen Text über die Arbeiten von Mette Tronvoll für dieses Buch verfasst.

Pressebilder zur Bebilderung Ihrer Rezension finden Sie auf unserer Website www.schirmer-mosel.com unter „Pressemeldungen“. Im Zusammenhang mit einer Besprechung des Buches können drei Bilder aus dieser Auswahl sowie das Cover kostenlos abgedruckt werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schirmer/Mosel Presseabteilung:
Frau Ulrike Westphal, unter press@schirmer-mosel.com.